



Nr.	Maßnahme	Priorität
X	Steuerung und Koordinierung des Entwicklungsprozesses	
X.1	Gebietsbeauftragte Aktive Zentren *	1
A Handlungsfeld A: Verbesserung Funktionsfähigkeit der Geschäftsstraße, Stärkung Handel und Gewerbes, Verbesserung Projektstruktur und Image, Profilierung Gesamtwohnquartiers		
A.1	Geschäftsstraßenmanagement	1
A.2	Gewerbekonzept	1
A.3	Konzeptentwicklung und Realisierung im Markenauftritt Residenzstraße *	1
A.4	Schaffung einer Interessengemeinschaft der Gewerbetreibenden, Eigentümer und weiterer Akteure (Standortgemeinschaft) *	1
A.5	Profilierung der Gewerbebestandsorte *	1
A.6	Entwicklungsstrategie Woolworth und Resi Passage	1
A.7	Stärkung der Angebotsvielfalt durch lokale, öffentliche Aktionen (z.B. Wochenmarkt)	1
A.8	Nach- und Umnutzung von Gebäuden	1
A.9	Alkoholfreie Händeltage Maßnahmen zur Alkoholvermeidung (Kooptanzkonzept) *	1
B Handlungsfeld B: Gestaltung Öffentlicher Raum, Verbesserung der Aufenthaltsqualität, Entwicklung Venue und Mobilität, Verbesserung der Sicherheit		
B.1	Rahmenkonzepte zur Neugestaltung und Aufwertung der Residenzstraße	1
B.2	Rahmenkonzepte Gestaltung Anwohnerstraßen	1
B.3	Rahmenkonzept Fuß- und Radwege	1
B.4	Barrierefreie Neugestaltung und Aufwertung der Residenzstraße	1
B.5	Umgestaltung Anwohnerstraßen	1
B.6	Optimierung der Rad- und Fußwegeverbindungen *	1
B.7	Neugestaltung Stargardstraße	1
B.8	Neugestaltung Franz-Neumann-Platz	1
B.9	Umgestaltung Kolpingplatz	1
B.10	Kooperationsprojekte: Barrierefreiheit	1
B.11	Gestaltungskonzept Schnittstelle öffentlicher Raum: Werbung, Möblierung, Schaufenster, Vegetationszonen *	1
B.12	Bike & Ride Fahrradstellplätze an U-Bahnhöfen	1
B.13	Entwicklung innovativer Mobilitätslösungen *	1
B.14	Behindertergerechte Zugänge zu den U-Bahnhöfen Franz-Neumann-Platz und Residenzstraße (bereits in Planung)	1
B.15	Neubau Emmerlertal Straße von Residenzstraße bis Klemkestraße	1
C Handlungsfeld C: Aufwertung der Freiräume für Erholung und Freizeit, Verbesserung der Anbindung an die Geschäftsstraße		
C.1	Rahmenkonzepte und Beteiligungsverfahren zur Entwicklung der zentralen Grün- und Freiflächen *	1
C.2	Aufwertung Freiraum am Schillersee - Vernetzung mit dem umliegenden Stadtraum	1
C.3	Aufwertung Freiraum Breiloybucken	1
C.4	Erneuerung/Qualifizierung von Spielplätzen	1
C.5	Erstbau Spielplatz Kaiser Allee	1
D Handlungsfeld D: Aufwertung und Ausbau der Sozialen Infrastruktur, Entwicklung des Kulturellen Bandes Stargardstraße, Sicherung des Wohnstandorts, Nutzung der Nachverdichtungspotenziale, Entwicklung der Sozialen Mischung		
D.1	Konzept und Bürgerbeteiligung zur Entwicklung sozialer und kultureller Infrastruktur *	1
D.2	Gemeinsame Freiraumentwicklung Kulturelles Band am Schillersee	1
D.3	Bedarfsrechtlicher Umbau, Modernisierung, Instandsetzung von Infrastruktureinrichtungen	1
D.4	Entwicklungspotenzial im Wohnungsbaubereich aktivieren	1
D.5	Anpassung des Grundschulangebots - Neubau der Grundschule mit Turnhalle *	1
D.6	Erweiterung der Kapazität der Kinderbetreuung - Neubaubereich einer Kinderbetreuungseinrichtung *	1
E Handlungsfeld E: Stärkung von Freizeit, Bildung und Kultur, Entwicklung von Tourismus, Förderung einer ethnischen Integration		
E.1	Einheitliches Informations- und Leisystem	1
E.2	Integrationsangebote an Schulen	1
E.3	Stärkung der Identität durch lokale Feste, Kunst- und Kulturformen	1
E.4	Sozial-integrative Maßnahmen	1

* im Maßnahmenplan nicht dargestellt

Auftraggeber:
Bezirksamt Reinkendorf von Berlin
Stadtentwicklungsamt
Fachbereich Stadtplanung und Denkmalschutz
Eichborndamm 215-239, 13437 Berlin

Auftragnehmer:
Brandenburgische
Stadtenerneuerungsgesellschaft mbH
BSG
Ludwig-Richter-Straße 23, 14467 Potsdam

Kartengrundlage:
Allgemeine Liegenschaftskarte
Bezirksamt Reinkendorf
Fachbereich Vermessung
Maßstab: 1:2.000 (im Original A0) Stand: 08.04.2015

**Integriertes städtebauliches
Entwicklungskonzept (ISEK) Residenzstraße,
Reinkendorf**
Karte 18: Übersicht über die Einzelmaßnahmen

